



Pressemitteilung

Bonn, 16. August 2016
Seite 1 von 1

HAUSANSCHRIFT
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

TEL +49 228 14-9921
FAX +49 228 14-8975

pressestelle@bnetza.de
www.bundesnetzagentur.de

Bundesnetzagentur erhält von den Übertragungsnetzbetreibern überarbeiteten Netzentwicklungsplan Strom 2012

Homann: „Übergabe markiert weiteren wichtigen Schritt bei der Realisierung der Energiewende“

Die vier Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) 50Hertz, Amprion, Tennet und TransnetBW haben der Bundesnetzagentur gestern den überarbeiteten Netzentwicklungsplan Strom 2012 übermittelt. Auf Basis des Ende Mai dieses Jahres veröffentlichten Entwurfs des Netzentwicklungsplans haben die ÜNB damit ihren öffentlichen Konsultationsprozess abgeschlossen. Insgesamt sind dabei rund 2.100 Stellungnahmen eingegangen.

„Der zügige Ausbau der Übertragungsnetze ist von zentraler Bedeutung für das Gelingen der Energiewende. Die jetzt erfolgte Übergabe des überarbeiteten Netzentwicklungsplans Strom an die Bundesnetzagentur markiert einen weiteren wichtigen Schritt, die Ziele der Energiewende zu erreichen“, sagte Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. „Wir werden jetzt mit der gebotenen Gründlichkeit diesen Netzentwicklungsplan prüfen und die Arbeiten am Umweltbericht zu möglichen Umweltauswirkungen des Netzausbaus zügig abschließen.“

Die Bundesnetzagentur wird ihrerseits Anfang September den überarbeiteten Netzentwicklungsplan sowie den Prüf- und den Umweltbericht öffentlich zur Konsultation stellen. „Die hohe Beteiligung an der Konsultation der Übertragungsnetzbetreiber zeigt das große Interesse der Öffentlichkeit am Netzausbau. Die anstehende zweite Konsultationsrunde bietet allen Interessierten erneut die Gelegenheit, Stellung zum Netzentwicklungsplan zu nehmen und sich so aktiv in den Netzausbauprozess einzubringen“, so Homann.

Im Anschluss an die Konsultation und die Auswertung der eingegangenen Stellungnahmen wird die Bundesnetzagentur den Netzentwicklungsplan gemeinsam mit dem Umweltbericht fertigstellen und der Bundesregierung als Entwurf für einen Bundesbedarfsplan vorlegen.